

6

Oberammergau den 30 Dez 1890

Hochverehrter Freund und Gönner!

Bei Jahreswende möchte ich es
 nicht verschmähen, Ihnen meine
 herzlichsten und aufrichtigsten
 Glück und Segenswünsche zu
 senden; für das Glimmte reichste
 Segen möge Ihnen zu Theil
 werden. Der Segen einer
 guten, besonnenen Gemüthsart
 als in sorgungsloser Freude möge
 die größte Freude erfahren,
 und mich Ihnen die herzlichsten
 Segen beglücken; dies wünsche
 ich aus vollen aufrichtigen Freunden.

Grazen.

Leider war es Ihnen und auch mir
nicht gegönnt einander in Charanaryan
zu begrüßen! Das Sie so häufig
sich und oft und gerne besucht ist an
meinem lieben großem Freund
und sehr oft besucht ist mit ihm in
der ärgsten Lage an dem neuen
Tage so wohlwollenden alten Freund
sollte im Passionspiel auch wenigstens
ich Sie nur nur! geht es alles
vorbei! vorbei für immer! Die
Lustiger lassen gütige Heffigkeit mit
meinem rechtigen Willen



und so gütige von oben und
Frau dankte mir seine Gnade
und Kraft um diese schwere Zeit
nachmal durchbringen zu können
den Herrn nur es für mich! glücken
die's mir! Vor,

Es ist Hallbrast!

Wie sie dankt und Frau!

Zoffentlich traffen die meine
zeiten in besaure Gefundheit
und als die im Parter über waren,
der Zoffnungsvolle Monat Deylamber
brachte mir auf den so sehr ersehnten
Freund nicht, warden wir und
sich auf sodan nachmal sehr &
ist verüffe sehr und Zoffe ist



Entweder leben Sie wohl
Gott segne und beschütze Sie
mit demselben herzlichem Grusse

Ihr

treuer Freund

Joseph Maye